



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Alcibiades**

**Meißner, August Gottlieb**

**Carlsruhe, 1783**

Vorbericht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54159](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54159)



## Vorbericht.

---

Hier ist endlich der zweyte Theil meines Alcibiades, der um ein großes später erscheint, als ichs selbst glaubte, und in diesem Glauben dem Publikum zusagte. Krankheit, andre litterarische Arbeiten, Ausfeilung dieser und jener Scene waren die Ursachen dieses Verzugs, und schmeichelhaft für mich muß es seyn, daß viele Leser des ersten Theils diesen Verzug zu lang fanden.

Auch jetzt bin ich ungewiß, ob ich nicht ihnen, oder wenigstens meinen Subscribenten — so ungern ich sonst eben diese beleidigen möchte — einigen Stoff zur Beschwerde geben werde. Ich versprach ih-

## Vorbericht.

nen, bey der Ankündigung, ein Werk in zwey Theilen, von ohngefähr vierzig Bogen mit vier Kupfern; die Zahl der Bogen und Kupfer ist, für den nämlichen Preis, stärker; ich hielt Ihnen also hierinnen mehr noch, als ich versprach. Aber darinnen, daß das Ganze nur aus zwey Theilen bestehen sollte, hintergieng ich sie, weil ich mich selbst hintergangen hatte; weil ich während der Ausarbeitung fand: daß das Leben des Alcibiades mit derjenigen gleichen Vertheilung dargestellt, die, meines Bedünkens, zu jeder schriftstellerischen Arbeit von einigem Belange gehört, mir noch zu einem dritten Theile reichlich Stoff übrig lassen werde.

Reichlich in Ansehung der Form. — Denn da ich das ganze Manuscript nun wörtlich beynabe niedergeschrieben, find' ich, daß der jetzt zurückbehaltne Rest wenigstens ein Alphabet noch füllen dürfte. — Reichlich in Ansehung des Inhalts. Denn Alcibiades, bisher viel versprechender Knabe,  
wolz

## Vorbericht.

wollüstiger Jüngling, angehender Staatsmann, Schüler des Sokrates, des Perikles und — der Aspasia, wird nun erst Feldherr, Verbannter, Wiederhersteller seines Vaterlands, und abermals Verbannter. Athen war bisher sein Schauplatz. Jetzt wird es Athen, Sicilien, Sparta und Persien.

Ob meine Leser über diesen dritten Theil mit mir rechten werden? Ich hoffe: nein. — Gefielen ihnen die beyden ersten, so dünkt mich, sey es eine unumgängliche Empfindung, daß man gern sähe, wenn ein solches Buch lieber einen Theil mehr als minder habe. Gefielen sie Ihnen nicht; welches Mittel ist leichter und unschädlicher, als den dritten Theil — ungekauft zu lassen?

Auf diesen dritten Theil von den Subscribenten zu den erstern beyden Theilen Nachschuß eines Thalers zu fodern, war mein anfänglicher Gedanke. Ich hoffte von der Gefälligkeit meiner bisherigen Herren Kollekteure Fortdauer ihrer Freundschaft; aber ich scheute mich vor dem mannichfaltigen

gen

## Vorbericht.

gen Brieffschreiben, das mir dadurch unumgänglich gemacht werden würde. Eine Pflicht, die ich schon oft zu meinem eignen Nachtheil vernachlässigt habe! Die Breitkopfsche Buchhandlung hatte die Güte, mich dieser Sorge zu überheben. Sie erlaubt mir allen meinen bisherigen Subscribenten zu melden, daß ihnen der dritte Theil für einen Thaler zu Diensten stehn soll, wenn sie ihr binnen zwey Monaten ihre Namen einschicken. Nachher wird er einen etwas erhöhten Preis haben.

Verlassen kann man sich übrigens drauf, daß der dritte Theil eher dem zweyten nachfolgen wird, als dieser dem ersten. Denn der Druck fährt unmittelbar fort. Und auch darauf kann man fußen, daß ich keine Mühe sparen werde, mich des Beyfalls meiner Leser in ihm immer würdiger zu machen.  
Dresden, Anfang Janners 1783.

Meißner.

Meis